

## **Themen für BACHELOR- UND MASTER-Abschlussarbeiten (Jürgen Straub)**

### **1. Kulturelle Voraussetzungen und psychosoziale Dimensionen der bio- und psychotechnischen Optimierung des Menschen**

Zum Beispiel:

- Verdächtige Liebe: Genetische Vaterschaftstest in Atmosphären des Misstrauens
- Ritalin/Prozak als Gehilfe des Besseren? Konsument\_innen erzählen
- Psychotherapie als Selbstoptimierung?

### **2. Narrative Psychologie: Sich selbst erzählen – eine multifunktionale kulturelle Praxis im Dienst des Selbst und seiner Beziehungen**

Zum Beispiel:

- Was sind Selbsterkenntnisse? Antworten aus verschiedenen Zeiten und Kulturen
- Was sind Selbsttäuschungen? Antworten aus verschiedenen Zeiten und Kulturen
- Erschütternde Erzählungen, narrativ inszeniertes Selbst: Opfer- und Heldengeschichten in den Massenmedien
- Wie zeigen und verbergen sich traumatische Erlebnisse in Erzählungen?

### **3. Digitalisierte Gewaltkommunikation: Cyber-Mobbing und andere Formen seelischer Verletzung**

Zum Beispiel:

- Intentionen und Motive technisch distanzierter Gewaltkommunikation
- Im Netz gefangen: Seelische Folgen sozialer Angriffe im Internet
- Entwicklung und Eskalation von Gewaltkommunikation im Netz: Prozessanalysen

### **4. Psychologische, psychoanalytische und soziologische Religionskritik (auch in kulturvergleichender Perspektive)**

### **5. Aktuelle kulturpsychologische Ansätze im systematischen Vergleich**

Dieses Thema ist eignet sich hervorragend für theoretisch und methodologisch hervorragend ausgebildete Studierende; es gibt erstaunlicherweise kaum Arbeiten, die einen solchen Vergleich unternehmen (und zu diesem Zweck Kriterien entwickeln, die kritische Analysen und Bewertungen kulturpsychologischer Ansätze möglich machen); mit solchen Arbeiten, die sich zwei, drei oder mehr klug ausgewählter Ansätze widmen könnten, ließe sich die Aufmerksamkeit der scientific community schnell gewinnen (also auch eine wissenschaftliche Karriere in diesem Feld befördern). In den Vergleich einbezogen werden könnten zum Beispiel – unter Berücksichtigung verwandter Ansätze einer subjekt-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Psychologie – die Arbeiten von

- Ernst Boesch
- Jerome Bruner
- Michael Cole
- Kenneth und Mary Gergen (Sozialkonstruktivismus)
- Patricia Greenfield
- Klaus Holzkamp (Kritische Psychologie)
- Wilhelm Salber
- Jürgen Straub
- Jaan Valsiner
- und einige andere

Denkbar wären auch Vergleiche mit verwandten Ansätzen aus Nachbardisziplinen (wie der Ethnologie, z.B. Clifford Geertz, oder der Kulturosoziologie, z.B. Hans-Georg Soeffner), oder auch mit historischen Positionen (z.B. Wilhelm Wundt; kulturhistorische Schule der sowjetischen Psychologie: Vygotski, Leontjev, Luria u.a.).

Auch vergleichende Studien auf der Grundlage – oder unter Hinzuziehung – von ausführlichen Interviews mit bekannten Vertreter:innen kulturpsychologischen Denkens und Forschens wären möglich und willkommen, auch im Stile von „Kulturpsychologie in Selbstzeugnissen“.

Sehr wichtig wären auch Recherchen und Analysen zu kulturpsychologischen Ansätzen in anderen europäischen und nicht-europäischen Ländern als den im Diskurs stark präsenten und repräsentierten (USA, GB, Deutschland bzw. deutschsprachiger Raum [Deutschland, Österreich, Schweiz]; schon über einschlägige Aktivitäten in Frankreich, Italien oder Spanien, aber auch in Indien oder anderen asiatischen Ländern, in lateinamerikanischen Ländern etc. ist nicht allzu viel bekannt bzw. systematisch aufgearbeitet.